

Bruno Hächlers CD: „**De Has und de Hund**“

Frisch, unbeschwert – und funky

In Bruno Hächlers Liedern kann man sich so richtig verlieren. Seine zehnte Kinder-CD, „De Has und de Hund“, klingt frisch, unbeschwert. Und funky.

Irgendwo muss er doch sein, der Bleistift. Auf dem Tisch? Auf dem Kasten? In der Tasche? Im Bett? Ganz sicher versteckt er sich, wenn man ihn dringend braucht. Er tut das mit einer poppigen Hookline, die man nicht so schnell vergisst. „Irgendwo“. Ein Ohrwurm-Song! Ausgelassen geht es weiter mit „De Esel“. Der will in zickigem Ska-Beat Französisch lernen, bevor aus Sonne und Regen der farbenprächtige „Rägeboge“ auftaucht.

Bruno Hächler mag Abwechslung, das war schon immer so. Auf „**De Has und de Hund**“ gibt es Poetisches und Philosophisches, Verwegenes und Verrücktes. Da stehen Schafe im Nebel, flattert ein Drachen im Wind. Da wird gespielt, gereimt, getanzt und gelacht.

In London hat Hächler zwei Skulpturen entdeckt, die ihn zum Titelsong inspiriert haben. Was mit schaukelndem Reggae beginnt, rockt plötzlich los und mündet in ein legendäres Andisolo, wie man es von den Konzerten her kennt und liebt. Dann wird es still. „Ich pass uf dich uf“. Ein letzter Gedanke. Eine letzte Melodie, die sich im Herzen einnistet.

Wieder mit von der Partie ist Hächlers langjährige Band: Sandra Merk (Bass, Gesang), Andreas Wettstein (Schlagzeug, Gesang, Perkussion) und Marcel Thomi (Hammond, Keyboards, Melodica) sorgen auf „**De Has und de Hund**“ für viel kernigen Groove.

Seit zwanzig Jahren schreibt und singt Bruno Hächler für Kinder und die ganze Familie. Hits wie „Pfäfferland“, „Sibe langi Schlange“, „Mäntig, Zischtig“, „De Dachs“ und „Ich bi wien ich bi“ sind in dieser Zeit entstanden. „Langi Ohre“ wurde 2006 mit dem Lollipop Award für die beste Kinder-CD ausgezeichnet. Mit diversen Alben schaffte er den Sprung in die offizielle Schweizer Hitparade.

Zu den Kinderliedern ist Hächler über die Kinderbücher gekommen. Diese wurden in viele Sprachen übersetzt und teilweise für Radio und Fernsehen adaptiert. Sein aktuelles Bilderbuch „Ella und das Huhn“ war Nummer eins der Schweizer Buchcharts, sein Bestseller „Nikolaus, wo bleibst du?“ ist bereits in der 4. Auflage erhältlich. (9/21)

Bruno Hächler, „De Has und de Hund“, Sony Music / Langi Ohre Records (19075981292)

Kinder-CDs:

- 2021 Äntlich isch Wiehnacht
- 2019 De Has und de Hund
- 2016 Best of – Finn
- 2015 Herr Blume
- 2013 Zwei Streife
- 2011 Stadtfüchs
- 2008 Zebra
- 2007 Schnabeligel us em Ei
- 2005 Langi Ohre
- 2003 Lily
- 2001 Pablo und anderi Chinderliedergschichte

ausserdem:

- 2016 Zugiblubbi (Geschichten und Lieder, mit Jolanda Steiner)

Liederhefte:

- 2021 Äntlich isch Wiehnacht
- 2019 De Has und de Hund
- 2015 Herr Blume
- 2013 Zwei Streife
- 2011 Stadtfüchs
- 2008 Zebra
- 2007 Langi Ohre

Kinderbücher:

- 2021 Ella und das Huhn
- 2019 Ein Bär feiert Weihnachten (Bilderbuchausgabe)
- 2018 Das Geheimnis der Bären (neu illustrierte Ausgabe)
- 2017 Nikolaus, wo bleibst du?
- 2016 Finn und das gelbe Unterseeboot
- 2015 Herr Blume ist glücklich
- 2015 Der Schneerabe (Neuausgabe)
- 2012 Hubert und der Apfelbaum (Neuausgabe)
- 2011 Die lustige Osterwerkstatt
- 2010 Ich bin wie ich bin
- 2009 Ein Reiher in Amsterdam
- 2008 Annas Wunsch
- 2007 Ein Bär feiert Weihnachten
- 2005 Was macht der Bär die ganze Nacht?
- 2004 Was macht der Bär den ganzen Tag?
- 2004 Tim Töpel
- 2002 Der Schneerabe
- 2001 Pablo
- 2000 Das Geheimnis der Bären
- 1999 Hubert und der Apfelbaum